

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Vorwort zur ersten Auflage</i>	VII
<i>Abkürzungen</i>	XV
<i>Grundsätzliche Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts</i>	XVII

Erster Teil. Verfassung

§ 1 Begriff und Eigenart der Verfassung	3
I. Die Fragestellung	3
II. Politische Einheit und rechtliche Ordnung als Aufgabe	5
III. Die Verfassung und ihre Bedeutung für das Gemeinwesen	10
1. Begriff (10) – 2. Struktur und Funktion (11) – 3. Die Verfassung als geschriebene Verfassung (14) – 4. „Starrheit“ und „Beweglichkeit“ der Verfassung (15) – 5. Die „Verwirklichung“ der Verfassung (16).	
§ 2 Verfassungsinterpretation	19
I. Notwendigkeit, Bedeutung und Aufgabe der Verfassungsinterpretation	19
II. Die herkömmlichen Interpretationsregeln	21
1. Inhalt (21) – 2. Fragwürdigkeit (21).	
III. Verfassungsinterpretation als Konkretisierung	24
1. Bedingungen der Verfassungsinterpretation (24) – 2. Das Verfahren der Konkretisierung von Verfassungsnormen (25) – 3. Grenzen der Verfassungsinterpretation (28).	
IV. Verfassungskonforme Auslegung	29
1. Inhalt und materielle rechtliche Grundlagen (30) – 2. Funktionellrechtliche Grenzen (30) – 3. Auswirkungen für die Verfassungsinterpretation: gesetzeskonforme Auslegung der Verfassung (32).	
§ 3 Das Grundgesetz und der Umfang seiner Geltung	32
I. Das Grundgesetz	32
1. Der Begriff „Grundgesetz“ (32) – 2. Grundgesetz und Landesverfassungen (33) – 3. Der Geltungsbereich des Grundgesetzes (34).	

II. Verfassungsrecht und Besatzungsrecht	36
III. Verfassungsrecht und Völkerrecht	38
IV. Verfassungsrecht und europäisches Gemeinschaftsrecht	39

Zweiter Teil. Grundlagen der verfassungsmäßigen Ordnung des Grundgesetzes

§ 4 Überblick	47
§ 5 Demokratie	50
I. Die demokratische Ordnung im Verfassungsgefüge	51
II. Grundzüge der demokratischen Ordnung des Grundgesetzes	55
1. Einigungs- und Mehrheitsprinzip (55) – 2. Unmittelbare politische Willensbildung des Volkes (56) – 3. Legitimation der Herrschaft durch die Mehrheit des Volkes; gleiche Chance und Schutz der Minderheiten (60) – 4. Freiheit und Offenheit des politischen Prozesses (62) – 5. Probleme heutiger demokratischer Ordnung (64) – 6. Die politischen Parteien in der demokratischen Ordnung des Grundgesetzes (65).	
§ 6 Sozialer Rechtsstaat	73
I. Die rechtsstaatliche Ordnung im Verfassungsgefüge	74
II. Grundzüge der rechtsstaatlichen Ordnung des Grundgesetzes	75
1. Das Recht als Ordnungsfaktor und der Primat des Rechts (76) – 2. Weitere Elemente der Rechtsstaatlichkeit (79) – 3. Im besonderen: Der soziale Rechtsstaat (80).	
§ 7 Bundesstaat	84
I. Die bundesstaatliche Ordnung im Verfassungsgefüge	86
1. Bundesstaatlichkeit als Form politischer Einheitsbildung (86) – 2. Bundesstaatlichkeit als komplementäres Element der demokratischen und rechtsstaatlichen Ordnung (88).	
II. Grundzüge der bundesstaatlichen Ordnung des Grundgesetzes	92
1. Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern (92) – 2. Die Zuordnung von Bund und Ländern (102). – 3. Der Grundsatz bundesfreundlichen Verhaltens (103).	
§ 8 Die Zuordnung von Demokratie, sozialem Rechtsstaat und Bundesstaat	105

Dritter Teil. Grundzüge der Ausgestaltung

<i>1. Abschnitt: Grundrechte</i>	<i>111</i>
§ 9 Begriff und Eigenart	111
I. Grundrechte im geltenden Recht	111

II. Der Doppelcharakter der Grundrechte	112
1. Die Grundrechte als statusbegründende Rechte (113) – 2. Die Grundrechte als subjektive Rechte (115) – 3. Die Grundrechte als Elemente objektiver Ordnung (118).	
III. Die Grundrechte im Verfassungsgefüge	121
§ 10 Rechtliche Ausgestaltung, Begrenzung und Schutz der Grundrechte	122
I. Ausgestaltung	122
II. Begrenzung	124
1. Formen der Begrenzung (124). – 2. Aufgabe und Tragweite der Begrenzungen (127).	
III. Im besonderen: Begrenzung in Sonderstatusverhältnissen („besonderen Gewaltverhältnissen“)	129
1. Begriff und Eigenart des „besonderen Gewaltverhältnisses“ (Sonderstatus) (129) – 2. Grundrechte und Sonderstatus (130).	
IV. Schutz der Grundrechte	132
1. Schutz gegen innere Aushöhlung (132) – 2. Der Schutz durch die rechtssprechende Gewalt (135).	
§ 11 Fragen der Wirkung und Verwirklichung der Grundrechte	138
I. Grundrechte und privatrechtliche öffentliche Verwaltung	138
II. Die Bedeutung der Grundrechte für Rechtsbeziehungen, an denen der Staat nicht unmittelbar beteiligt ist	139
1. Schutzpflicht des Staates (139) – 2. „Drittwirkung“ von Grundrechten (141).	
III. Grundrechtsverwirklichung und -sicherung durch Organisation und Verfahren	145
§ 12 Einzelne Grundrechte	145
I. Freiheitsrechte	146
1. Das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit; die Freiheit der Person (146) – 2. Freizügigkeit (148) – 3. Unverletzlichkeit der Wohnung; Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis (148) – 4. Freiheit des Glaubens, des weltanschaulichen Bekenntnisses und des Gewissens (150) – 5. Meinungsfreiheit (153) – 6. Freiheit von Kunst und Wissenschaft (157) – 7. Versammlungsfreiheit (159) – 8. Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit (160) – 9. Freie Wahl des Berufs, des Arbeitsplatzes und der Ausbildungsstätte (163) – 10. „Freie Entfaltung der Persönlichkeit“ (166).	
II. Gleichheitsrechte	168
1. Erscheinungsformen und Problematik rechtlicher Gleichheit (168) – 2. Spezielle Gleichheitsrechte (169) – 3. Der allgemeine Gleichheitssatz (171).	
III. Die Garantie des Eigentums	173
1. Gegenstand und Tragweite (173) – 2. Enteignung (176).	
IV. Ehe, Familie und Schule	179

V. Sonstige Garantien	181
1. Art. 16 und 17 GG (181) – 2. Die Garantie der kommunalen Selbstverwaltung (182) – 3. Verfassungsrechtliche Gewährleistungen des Wirkens und der Rechtsstellung von Kirchen und Religionsgemeinschaften (184).	
2. Abschnitt: Funktionen	187
§ 13 Gewaltenteilung	187
I. Das Gewaltenteilungsprinzip im geltenden Verfassungsrecht	187
1. Das herrschende Verständnis und seine Grundlagen (187) – 2. Der Gewaltenteilungsgrundsatz als Prinzip der Verfassung (188).	
II. Inhalt und Tragweite des Gewaltenteilungsprinzips in der verfassungsmäßigen Ordnung des Grundgesetzes	190
1. Konstituierung der Gewalten (190) – 2. Zuordnung der Gewalten (192) – 3. Balancierung der Gewalten (193).	
III. Die Funktion des Gewaltenteilungsgrundsatzes in der verfassungsmäßigen Ordnung des Grundgesetzes	194
§ 14 Einzelne Funktionen	195
I. Gesetzgebung	196
1. Begriff und Eigenart (196) – 2. Das Verfahren der Bundesgesetzgebung (200) – 3. Das Verbot der Übertragung gesetzgebender Gewalt und die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen (203).	
II. Vollziehung	205
1. Regierung (206) – 2. Verwaltung (208) – 3. Militärische Verteidigung (211).	
III. Rechtsprechung	213
1. Begriff und Eigenart (213) – 2. Verfassungsrechtliche Ausgestaltung (214) – 3. Im besonderen: Die Verfassungsgerichtsbarkeit (217).	
3. Abschnitt: Organe und Kompetenzen	223
§ 15 Bundestag	223
I. Der Bundestag als Volksvertretung	223
II. Verfassungsrechtliche Ausgestaltung	225
1. Die Stellung des Bundestages (225) – 2. Fraktionen und Ausschüsse (226) – 3. Wahlperiode und Sitzungsperioden (228) – 4. Verhandlung und Abstimmung (229) – 5. Kompetenzen (229).	
III. Zusammensetzung und Wahl des Bundestages	231
IV. Der Status der Abgeordneten	232
1. Der Grundsatz des freien Mandats (232) – 2. Pflichten und Rechte (235).	
§ 16 Bundesrat	236
I. Eigenart und Bedeutung	236

II. Verfassungsrechtliche Ausgestaltung	238
1. Stellung, Zusammensetzung und innere Ordnung des Bundesrates (238) –	
2. Kompetenzen (239).	
§ 17 Bundesregierung	241
I. Verfassungsrechtliche Stellung und Zusammensetzung	241
II. Bildung und Amtsdauer der Bundesregierung	242
1. Die Bildung der Bundesregierung (242) – 2. Amtsdauer (243).	
III. Organisation und Aufgabenverteilung	245
1. Der Bundeskanzler (246) – 2. Die Bundesminister (246) – 3. Das Bundeskabinett (247) – 4. Reformervägungen (248).	
IV. Kompetenzen	248
§ 18 Bundespräsident	250
I. Verfassungsrechtliche Stellung	250
II. Wahl und Amtsdauer	251
III. Kompetenzen	252
§ 19 Bundesverfassungsgericht	254
I. Verfassungsrechtliche Stellung, Zusammensetzung und Wahl	254
II. Kompetenzen	256
1. Bundesstaatsrechtliche Streitigkeiten (256) – 2. Organstreitigkeiten (257)	
– 3. Normenkontrolle (258) – 4. Sonstige Kompetenzen (261).	
4. Abschnitt: Schutz der Verfassung	263
§ 20 Überblick	263
§ 21 Ausschluß von Verfassungsdurchbrechungen und Begrenzung von Verfassungsänderungen	265
I. Ausschluß von Verfassungsdurchbrechungen	266
II. Begrenzung von Verfassungsänderungen	267
§ 22 Sicherungen der „freiheitlichen demokratischen Grundordnung“ ..	270
I. Verwirkung von Grundrechten	270
II. Parteiverbot	272
§ 23 Gesetzgebungsnotstand und Recht des Ausnahmezustandes (Notstandsrecht)	275
I. Ausnahmezustand und Verfassungsstörung	275
1. Begriff und Eigenart (275) – 2. Die Aufgabe des Rechts des Ausnahmezustandes (277).	
II. Der Gesetzgebungsnotstand	278

Inhaltsverzeichnis

III. Entstehung und Bestand der neuen Notstandsregelungen	279
IV. Äußerer Notstand	280
1. Der Verteidigungsfall (280) – 2. Der Spannungsfall und die weiteren Fälle des Art. 80a Abs. 1 GG (283) – 3. Die Bündnisklausel des Art. 80a Abs. 3 GG (285) – 4. Einzelne Vorbereitungsmaßnahmen für Fälle eines äußeren Notstandes (286).	
V. Innerer Notstand	286
1. Hilfe bei Naturkatastrophen und besonders schweren Unglücksfällen (287) – 2. Die Abwehr drohender Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung (287).	
VI. Das Widerstandsrecht des Art. 20 Abs. 4 GG	288
VII. Die Ablösung der Besatzungsvorbehalte in Art. 5 Abs. 2 des Deutschlandvertrages	290
VIII. Probleme und Gefahren	291
<i>Verzeichnis der Artikel des Grundgesetzes</i>	295
<i>Sachverzeichnis</i>	299